

II-444 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 740/J

1984-05-10

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ermacora, Kraft
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Verschwendungsanfrage Nr. 3 - Verschwendung von
Steuergeld für Regierungspropaganda durch den
Bundesminister für Landesverteidigung.

Der Bundesminister für Landesverteidigung hat in der
Fragestunde vom 22.2.1984 auf eine Zusatzfrage im Zusammen-
hang mit der an ihn gerichteten mündlichen Anfrage
"Warum verwenden Sie die Zeitschrift 'SPIND' für Ihre
persönliche Propaganda?" geantwortet, daß eine Nummer
der genannten, vom Bundesministerium für Landesverteidigung
herausgegebenen Zeitschrift rund S 150.000,- kostet.
Da der Bundesminister für Landesverteidigung hinzufügte,
daß im Regelfall 6 Nummern (pro Jahr) herausgegeben
werden, ergibt sich damit rein rechnerisch, daß das Heeres-
budget für die - zumindest auch - der persönlichen Propaganda
für den Bundesminister für Landesverteidigung dienende Zeit-
schrift mit jährlich ca. S 900.000,- belastet wird.

Die gleichfalls während der Fragestunde vom 22.2.1984, vom
Erstunterzeichner an den Bundesminister für Landesverteidigung
gerichtete Zusatzfrage, welcher Druckkostenbeitrag seitens
des Landesverteidigungsressorts für die Zeitschrift
"DER SOLDAT" geleistet wird, war er nicht in der Lage, sogleich
zu beantworten, und holte dies am 6.4.1984 schriftlich nach,
wobei er bekanntgab, daß der Druckkostenbeitrag pro Nummer
S 38.000,- beträgt. Da "DER SOLDAT" mit 24 Nummern pro Jahr

- 2 -

erscheint, errechnet sich hieraus eine weitere Belastung des Landesverteidigungsbudgets mit S 912.000,-.

Für die beiden Zeitschriften "SPIND" und "DER SOLDAT" werden demnach jährlich zusammen mehr als S 1,8 Mio. aufgewendet, die - angesichts der überproportionalen und überdies unkritischen Berichterstattung über die Person des Bundesministers für Landesverteidigung - zu einem nicht geringen Teil als Ausgaben für versteckte Regierungspropaganda zu qualifizieren sind.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e:

- 1) Unter welchem finanzgesetzlichen Ansatz (bzw. unter welcher Post) des Kapitels 40 (Militärische Angelegenheiten) des Bundesfinanzgesetzes 1984 sind die rund S 900.000,- betragenden Ausgaben für Ihre Propagandazeitschrift "SPIND" ausgewiesen?
- 2) Unter welchem finanzgesetzlichen Ansatz (bzw. unter welcher Post) des Kapitels 40 (Militärische Angelegenheiten) des Bundesfinanzgesetzes 1984 ist der S 912.000,- betragende Druckkostenbeitrag für die Zeitschrift "DER SOLDAT" ausgewiesen?
- 3) Welche sonstigen, regelmäßig erscheinenden Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren etc. werden vom Bundesministerium für Landesverteidigung herausgegeben bzw. direkt oder indirekt, zur Gänze oder teilweise finanziert bzw. subventioniert?

- 3 -

- 4) Auf wie hoch beliefen sich die finanziellen Zuwendungen des Bundesministeriums für Landesverteidigung für jede einzelne der unter Punkt 3) angeführten Schriften im Jahre 1983?
- 5) Auf wie hoch werden sich die finanziellen Zuwendungen des Bundesministeriums für Landesverteidigung für jede einzelne der unter Punkt 3) angeführten Schriften im Jahre 1984 belaufen?
- 6) Unter welchen finanzgesetzlichen Ansätzen (bzw. unter welchen Posten) des Kapitels 4o (Militärische Angelegenheiten) des Bundesfinanzgesetzes 1984 sind die Zuwendungen des Bundesministeriums für Landesverteidigung für jede einzelne der unter Punkt 3) angeführten Schriften ausgewiesen?